

**Beschluss der RFB-Jahresmitgliederversammlung am 09.11.2024 in Teplice, CZ**

Die Mitglieder des RFB e. V. und ihre Gäste der Jahresmitgliederversammlung berieten über die gesellschaftliche Entwicklung in der Tschechischen Republik und der BRD und zur Lage in der Welt. Im Ergebnis der Beratung und Diskussion unterbreiten sie allen Friedenskräften und antikapitalistischen Parteien und Organisationen folgende Forderungen:

1. **Der Frieden ist das wichtigste Menschenrecht!** Deshalb unterstützen die Teilnehmer der Jahresmitgliederversammlung des RFB e. V. den Berliner Appell vom 3. Okt. 2024 und sehen darin ihre Meinung und ihre Friedensziele vertreten. Angesichts einer extrem angespannten Weltlage und der Hegemonialkriege von USA/ NATO/ EU die das Potential zum Weltkrieg besitzen, kämpfen wir mit allen unseren Möglichkeiten gegen imperialistischen Krieg und für die Lösung der Streitfragen im Dialog. Wir fordern insbesondere das Ende der Kriege in der Ukraine, in Palästina, im Jemen und in Afrika. Wir unterstützen das Streben der Staaten des BRICS und der G77 nach einer multipolaren und gerechteren Welt.
2. Wir führen konsequent den Kampf gegen alle Spielarten des Faschismus. Faschismus ist die aggressivste Herrschaftsform des Kapitals nach Innen und Außen. Er richtet sich gegen jeglichen gesellschaftlichen Fortschritt, unterdrückt und vernichtet brutal die Existenz von Andersdenkenden. Menschenhass, Rassismus, Elitedenken, Sklaverei und totale Beherrschung der Medien sind ihm wesenseigen. Wir fördern alle Bestrebungen der Ausgebeuteten und Unterdrückten zum gemeinsamen Kampf.
3. Wir stehen weiter gegen kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung. Das Privateigentum an den Produktionsmitteln ist die Basis der Kapitalherrschaft. Wir unterstützen Streiks der Gewerkschaften bis hin zum politischen Generalstreik, um den Ausbeutern einen höheren Lohn und soziale Zugeständnisse abzurufen.
4. Wir nutzen alle Formen des Widerstandes gegen Kriegstreiberei und Völkerhass. Wir halten Freundschaft zu den Völkern Rußland und Chinas. Wir leisten Widerstand gegen die Stationierung neuer US- Mittelstreckenraketen und Marschflugkörper in der BRD, die in kürzester Zeit Rußland erreichen. Die BRD und Tschechien müssen nicht kriegstüchtig, **sondern friedensfähig** werden!
5. Die Internationale Solidarität ist uns Herzenssache! Sie gilt allen friedliebenden Menschen, den Kämpfern gegen kapitalistische und neokoloniale Ausbeutung weltweit. Unsere politische, finanzielle und materielle Solidarität gilt dem kubanischen Volk in seinem langjährigen Kampf gegen die US-geführte menschenrechtsfeindliche, kriminelle Blockade seiner ökonomischen Entwicklung. Wir fordern Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung und alle Menschenrechte für alle Palästinenser und das Ende des israelischen Ausrottungskrieges in Gaza, auf der Grundlage der UN-Resolutionen zur 2-Staatenlösung!

Im Sinne unseres Vorbilds Ernst Thälmann, Vorsitzender der KPD, werden wir unsere Kräfte dafür einsetzen, diese Schlussfolgerungen zusammen mit unseren verbündeten Parteien und Organisationen umzusetzen. Die Antifaschistische Aktionseinheit gegen imperialistischen Krieg und Ausbeutung ist unser Hauptinstrument zur Schaffung von Frieden und Gerechtigkeit!

Teplice, (CZ), den 9. November 2024

# Berliner Appell:

## Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

### Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.

### Erstunterzeichner:

**Yusuf As** (Föderation demokratischer Arbeitervereine DIFD- Bundesvorstand); **Horst Becker** (Parl. Staatssekretär a.D. Bündnis 90/die Grünen); **Lothar Binding** (Sprecher SPD-AG 60+, ehem. MdB); **Peter Brandt** (Historiker, Initiative „Neue Entspannungspolitik jetzt!“); **Reiner Braun** (ehem. Präsident Internationales Friedensbüro (IPB)); **Christoph Butterwegge** (Armutsforscher); **Angelika Claußen** (IPPNW-Vorsitzende); **Sevim Dagdelen** (MdB BSW); **Daniela Dahn** (Schriftstellerin); **Renan Demirkan** (Schauspielerin); **Wiebke Diehl** (Journalistin und Autorin); **Jan Dieren** (MdB, Vorsitzender der DL 21 der SPD); **Klaus Dörre** (Sozialwissenschaftler); **Ulrike Eifler** (Gewerkschaftssekretärin); **Sefariye Eksi** (Bundesvorsitzende Föderation demokratischer Arbeitervereine DIFD); **Katja Ebstein** (Sängerin); **Tino Eisbrenner** (Songpoet, Friedensgesellschaft Musik statt Krieg e.V.); **Axel Fersen** (Koordinator Erhard-Eppler-Kreis); **Uta Finckh-Krämer** (Pazifistin, ehem. MdB SPD); **Hajo Funke** (Politikwissenschaftler); **Martin Gross** (Gewerkschaftssekretär ver.di); **Andreas Grünwald** (Hamburger Forum); **Gregor Gysi** (Politiker, MdB die Linke); **Christoph Habermann** (Staatssekretär a.D.); **Rita-Sybille Heinrich** (Karl-Liebknecht-Kreis Brandenburg); **Lühr Henken** (Bundesausschuss Friedensratschlag); **Peter Hennicke** (Umwelt- und Energieforscher); **Jutta Kausch-Henken** (Schauspielerin, Friedenskoordination Berlin); **Margot Käßmann** (Theologin); **Oliver Keymes** (Landtagvizerepräsident a.D., Bündnis 90/die Grünen); **Yanick Kiesel** (Frieden in Bewegung); **Patrik Köbele** (DKP); **Matthias Kollatz** (ehem. Finanzsenator SPD); **Ralf Krämer** (Gewerkschaftssekretär); **Wolfgang Lieb** (Staatssekretär a. D. SPD); **Gesine Löttsch** (MdB die Linke); **Jochen Luhmann** (Friedens- und Umweltforscher); **Thomas Meyer** (Politikwissenschaftler und Autor); **Pablo Miró** (argentinisch-deutscher Komponist und Songwriter); **Hans Misselwitz** (Staatssekretär a. D., Verhandlungsführer 2+4-Verhandlungen); **Ruth Misselwitz** (Pfarrerin a.D.); **Klaus Moegling** (Kulturwissenschaftler); **Michael Müller** (Bundesvorsitzender der NaturFreunde, Parl. Staatssekretär a.D. SPD); **Juliane Neigel** (Sängerin); **Willi van Ooyen** (Bundesausschuss Friedensratschlag); **Christof Ostheimer** (Friedensforum Neumünster); **Jürgen Peters** (ehem. Vorsitzender der IG Metall); **Joachim Radkau** (Historiker); **Orlinde Radkau** (Frauenrechtlerin); **Herbert Sahlmann** (SPD Bonn-Bad Godesberg); **Michael von Schulenburg** (Diplomat, MdEP); **Joachim Schuster** (MdEP a.D. SPD); **Jürgen Scheffran** (Friedensforscher); **Alice Schwarzer** (Frauenrechtlerin, Journalistin); **Udo Simonis** (Umweltforscher); **Jörg Sommer** (Vorsitzender Deutsche Umweltstiftung); **Wolfgang Streeck** (Sozialwissenschaftler); **Hans-Jürgen Urban** (Vorstand IG Metall); **Hannes Wader** (Liedermacher); **Sahra Wagenknecht** (MdB, BSW); **Peter Wahl** (Publizist, Mitbegründer von Attac); **Hans-Eckardt Wenzel** (Autor, Musiker); **Hubert Weiger** (Ehrevorsitzender des BUND); **Ernst-Ulrich von Weizsäcker** (Umweltforscher); **Burkhard Zimmermann** (Sprecher AG Frieden der DL 21); **Christoph Zöpel** (Staatsminister a. D. SPD); **Dirk Zöllner** (Sänger); **Klaus Zwickel** (ehem. Vors. der IG Metall).